

LOGISTIKOPTIMIERUNG

PROZESSAUFNAHME, ANALYSE UND KONZEPTION IN EINEM WARENEINGANGSBEREICH



HANDLUNGSFELDER



Stockt Ihr Materialnachschub schon im Wareneingang (WE)?

Sind Fragen nach der Zuständigkeit zwischen QS, Produktion & interner Logistik sowie Reklamationen & Unordnung Standard in Ihrer Warenannahme?

Nutzen Sie einen externen Dienstleister für die Abwicklung der Warenannahme?

Die IPL-BERATUNG löst Ihr Chaos auf. Mit einer Logistikoftware bringen wir Klarheit in Ihre Abläufe und setzen nachhaltige Prozessstandards auf.

Gemessen am Wertschöpfungsanteil ist der WE in Unternehmen oft vernachlässigbar. Wenn es sich aber an der Übergabestelle von der außer- zur innerbetrieblichen Materialwirtschaft staut, steht früher oder später auch jede nachgeschaltete Abteilung. Trotz hohem Drucks und eines schwer planbaren Kapazitätsbedarfs müssen gelieferte Produkte korrekt erfasst, separiert, etikettiert und eingelagert werden. Fehler die sich im WE einschleichen, haben in späteren Produktionsstufen oft fatale Auswirkungen, denn die Reaktionszeit ist dann sehr begrenzt.

AUSGANGSLAGE

Umfangreiche Veränderungen im Produktionsnetzwerk unseres global tätigen Kunden hatten zur Folge, dass sich sowohl die Fertigungstiefe, als auch die logistischen Abläufe über die gesamte Produktstruktur änderten.

Trotz massiv steigender Produktionsmengen und dem Wandel auf größere Modulbaugruppen, konnte dem Wareneingang keine größere Logistikfläche bereitgestellt werden. Neben der notwendigen Anpassung der internen Prozesse & Abläufe, mussten zudem auch Schnittstellen neu definiert und Richtlinien erarbeitet werden.

UNSER VORGEHEN

PROZESSAUFNAHME

Die Aufnahme der Tätigkeiten, Prozesse und Schnittstellen wurden im Regelbetrieb als IST-Status aufgenommen. In Interviews und Workshops mit den involvierten Abteilungen wurden diese analysiert und hinsichtlich der Projektzielsetzung und Prämissen bewertet. Des Weiteren wurden Daten zu Material- und Informationsflüssen ausgewertet. Dazu zählten:

- Anzahl der Lieferungen
- Anlieferarten (LKW, LDL, ...)
- Anlieferfenster
- Durchlaufzeiten
- WE-Spektrum (Mengen, Größe, Lademittel)

Darüber hinaus wurde das Layout und die Flächenstruktur untersucht nach:

- Flächengrößen / Flächennutzung
- Flächenarten / Flächenqualitäten
- Sperrflächen, Pufferzonen, ...

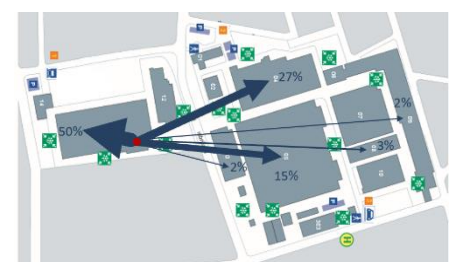


Bild 1: Verteilung int. Warentransport (WE)

IPL Beratung GmbH

Produktionsmanagement und Logistikberatung

Schatzbogen 54
D-81829 München

Unsere Experten:

Dr. Matthias Pfeffer

+49 (0)89 927 769 42

matthias.pfeffer@ipl-beratung.de

Kim Häring, Dipl.-Ing. (Fh), MBA

+49 (0)176 343 876 60

kim.haering@ipl-beratung.de

www.ipl-beratung.de



■ DATEN- & PROZESSANALYSE

Nach erfolgter Datenaufbereitung und Plausibilitätschecks war es möglich, die Bewegungsdaten in eine Transportmatrix zu bringen und Mengen- & Volumenströme darzustellen. In Überlagerung mit der verfügbaren Prozessdokumentation und den geführten Interviews konnten Pain Points lokalisiert und ein realgetreues Bild der IST-Situation erstellt werden. Dadurch konnten reale Prozessschwächen („Zeitfresser“) identifiziert und Potentiale abgeleitet werden. Quick Wins wurden in dieser Phase bereits ermittelt und umgesetzt.

■ KONZEPTION

Das Ergebnis der Analyse als Basis wurde nachfolgend der Wareneingang in Varianten optimiert und dimensioniert. Die strukturell baulichen Einschränkungen (waren dabei primär. Mittels Blocklayout (Green Field) und der Übertragung in das CAD-Realmodell wurden Szenarien der Konzepte erstellt um den Prämissen Rechnung zu tragen (Brown Field).

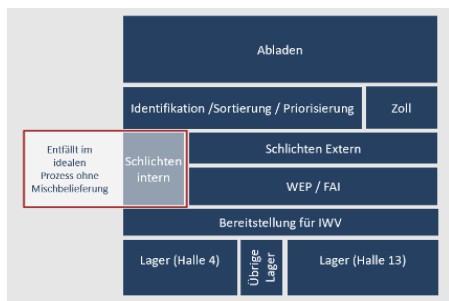


Bild 2: Blocklayout

Zu den Varianten wurden Standards ausgearbeitet und organisatorische & systemtechnische Abläufe und Prozesse festgelegt. Diese bezogen sich bereits auf die operativen, taktischen und strategischen Zielvorstellungen.

■ KONZEPTBEWERTUNG

Unter Einbeziehung der Prämissen sind die Konzeptvarianten mittels Kosten-Nutzen-Faktor zu bewerten. Die auf Zahlen, Daten & Fakten basierenden Szenarien beinhalten dabei alle erforderlichen Technologien und Hilfsmittel zur Umsetzung sowie die ermittelten Realisierungskosten nebst einem Zeitplan zur Umsetzung und einer Risikoabschätzung. Die ermittelten Potentiale wurden hinsichtlich der erforderlichen Ressourcen Fläche, Personal und Zeit bewertet.

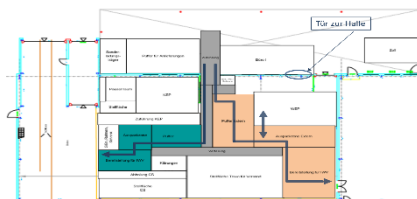


Bild 3: Layout (gewählte Variante)

■ FEINKONZEPTION

Das gewählte Logistikkonzept wird in Maßnahmenpakete aufgeteilt und hinsichtlich Kapazitäten, Flächen und Struktur detailliert. Die Ausarbeitung von Standards (Informationsflüsse und Prozesse) beinhaltet bereits die Grundlagenschulungen der Mitarbeiter auf die neuen Prozesse.

■ UMSETZUNG

Maßnahmen-, Termin- und Projektpläne sind der Schlüssel in der Umsetzung. Wir begleiteten unseren Kunden als Ansprechpartner vor, koordinierten die Umsetzung der Maßnahmenpakete und stellten ein effektives Schnittstellenmanagement sicher.

Die kontinuierliche und begleitende Schulung der Mitarbeiter gehörte ebenso zu unseren Leistungen wie das Setup eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP).

PROJEKTABLAUF KOMPAKT

- Analyse der IST-Logistik
- Daten und Prozessanalyse
- Grobkonzeption der zukünftigen Logistikstruktur im WE inkl. Varianten & Szenarien
- Konzeptbewertung und Auswahl anhand von Zahlen, Daten & Fakten
- Feinkonzeption
- Umsetzung / Umsetzungsbegleitung

IHR NUTZEN

Ein einfacherer Prozessablauf und ein klares Ablaflayout sind die auffälligsten Projektergebnisse. Zudem konnten Einsparung bei den Ressourcen Mitarbeiter (-10%) und Flächenbedarf durch Outsourcing an Extern (-600 m²) und die Reduzierung des Maschinenparks erzielt werden. Verantwortlich dafür war die Installation von automatischen Förderanlagen anstelle von Gabelstaplern und Hubwagen. Die WE-QS wurde zudem auch räumlich integriert. Dadurch konnte die DLZ um ca. 240 Minuten gesenkt werden.

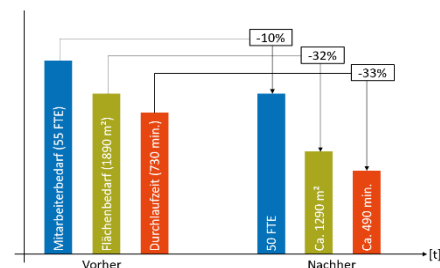


Bild 4: Ergebnisdarstellung